



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 29.06.2012

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 28.06.2012, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

(bis 17.40 Uhr, TOP 12)

Stephan Emmeler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann

Werner Horzella  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ottokar Iven  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Ursula Klützke  
Rainer Koester  
Dr. Uwe Koppe  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Ilona Küchler  
Holger Lachmann  
Manfred Lübeck  
David A. Lungen  
Waldemar Madeia  
Klaus Müller  
Volker Münchow  
Marianne Münnich  
Ulrike Nessler-Mannheim  
Reinhard Ockel  
Bernhard Osterwind  
Michael Pätzold  
Wilfried Pohler  
Peter Ratajczak  
Maximilian Rech  
Martina Reuter  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde  
Carola Rotert  
Michael Ruppert  
Sybille Schettgen  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Stephan Schnitzler  
Manfred Schulte  
Max Schwienhorst  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Peter Vahlsing  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dr. Klaus Wagner  
Dirk Wedel  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Herbert Wetzig  
Sebastian Wladarz

(bis 17.43 Uhr, TOP 13)

(bis 17.43 Uhr, TOP 13)

**Verwaltung**

Renate Blokesch  
Lothar Breitsprecher

Georg Görtz  
Anne Grassberger  
Dirk Haase  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Miriam-Lena Horn  
Thomas Jarzombek  
Wolfgang Kohnert  
Martine Krause  
Jochen C. Müller  
Klaus Pascher  
Friedhelm Reusch  
Martin M. Richter  
Thekla Richter  
Antje Schäfer  
Martin Schlüter  
Lutz Wulfen

### **Gäste**

Herr Kunert  
Martina Würker

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Vorstellung des neuen Internetauftritts des Kreises Mettmann hier: mündlicher Bericht
6. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/009/2012
7. Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors 10/009/2012

- |       |  |               |
|-------|--|---------------|
| 8.    | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH<br>- Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Verwendung des Jahresergebnisses<br>- Entlastung des Aufsichtsrates<br>- Entlastung der Geschäftsführung  | 20/020/2012/1 |
| 9.    | Jahresabschluss 2011   | 20/022/2012   |
| 10.   | Jobcenter ME-aktiv<br>- Organisationsuntersuchung - Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters ME-aktiv   | 50/016/2012   |
| 11.   | Fracking im Kreis Mettmann<br>- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME vom 14.05.2012<br>- Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012<br>- Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012  | 70/008/2012   |
| 12.   | Einsetzung des Preisgerichtes für das Generalplaner-Wettbewerbsverfahren im Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann<br>hier: Nachträgliche Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 KrO NRW | 23/014/2012/2 |
| 13.   | Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen  | 53/004/2012   |
| 14.   | Aktueller Sachstand zum Neanderlandsteig<br>hier: mündlicher Bericht   |               |
| 15.   | Berücksichtigung energetischer Aspekte im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Verwaltungsgebäudes II<br>hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.06.2012  | 23/013/2012   |
| 16.   | Nachträge  |               |
| 16.1. | Fortsetzung der Personalkostendeckelung<br>hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.06.2012  | 10/012/2012   |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 17. | Informationen der Verwaltung  |               |
| 18. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann von August 2010 bis Mai 2011 | 14/001/2012/1 |
| 19. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH<br>- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012                 | 20/021/2012/1 |
| 20. | Nachträge   |               |

## Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Lassmann, KA Lessing, KA Schneider und KA Söhnchen fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 16.1 Fortsetzung der Personalkostendeckelung  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.06.2012

erweitert wurde.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die so geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

Für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und die Fraktionsvorsitzenden liegt je ein Exemplar des Entwurfes des Jahresabschlusses 2011 aus.

Zum Tagesordnungspunkt

- 10 Jobcenter ME-aktiv  
- Organisationsuntersuchung - Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters ME-aktiv

liegt ein Antrag der Fraktion UWG-ME aus.

Zudem wurde für jedes Kreistagesmitglied ein Exemplar der neuaufgelegten Netzwerkbrochure der Wirtschaftsförderung und der aktuellen Broschüre der Wirtschaftsförderung bereitgelegt.

Vor Einstieg in die Beratungen gratuliert Landrat Hendele zunächst KA Rotert zur Geburt ihrer Tochter Mia Lotta, sowie KA Schlottmann, KA Lübeck und KA B. Hoffmann nachträglich und KA Hruschka zu ihrem heutigen Geburtstag.

Er teilt mit, dass KA Dr. Wagner das Kreisgebiet verlässt und heute letztmalig an einer Kreistagssitzung teilnimmt und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Schließlich dankt er KA Giebels für die für den Kreis Mettmann geleistete langjährige Arbeit als Mitglied des Landtages und wünscht den neugewählten Landtagsabgeordneten KA Krick, KA Münchow und KA Wedel für ihre Arbeit viel Erfolg und alles Gute.

<b>Zu Punkt 2:      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 29.03.2012</b>
---

Landrat Hendele weist darauf hin, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 29.03.2012 das Abstimmungsergebnis der Fraktion DIE LINKE. zum Tagesordnungspunkt

15.3 Fracking im Kreis Mettmann  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2012

versehentlich falsch wiedergegeben wurde. Die dokumentierten Ja-Stimmen waren tatsächlich Nein-Stimmen. Die Niederschrift wurde bereits entsprechend geändert.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 29.03.2012 einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung</b>
---

**Personelle Veränderung in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv**

Herr Richter weist darauf hin, dass die Bundesagentur mit Blick auf die Gründung der Agentur für Arbeit Mettmann bereits zum 01.07.2012 personelle Veränderungen in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv vornehmen möchte. Die bisherigen Vorsitzenden der Geschäftsführungen der Agenturen für Arbeit Düsseldorf und Wuppertal, Peter Jäger und Martin Klebe, scheidern aus der Trägerversammlung aus. Die künftige Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mettmann, Ute Ackerschott, wird die Nachfolge antreten. Als Nachfolger für den ebenfalls ausscheidenden Rainer Lüdtker wurde Rolf Sackers benannt. Als dritter Vertreter der Bundesagentur wird Wolfgang Mai in die Trägerversammlung entsandt.

**Zukunft der Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann**

Herr Richter informiert die Mitglieder des Kreistages darüber, dass die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf (IHK) die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die auch die Regionalagentur Düsseldorf – Kreis Mettmann trägt, zum 31.12.2012 gekündigt hat. Er sichert zu, Gespräche mit der IHK zu führen und eine Lösung für die Fortführung der in der Regionalagentur geleisteten Arbeit zu finden.

<b>Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er schließt deshalb die Einwohnerfragestunde.

<b>Zu Punkt 5: Vorstellung des neuen Internetauftritts des Kreises Mettmann hier: mündlicher Bericht</b>
--

Frau Blokesch und Frau Horn stellen den neuen Internetauftritt des Kreises Mettmann vor und erinnern in diesem Zusammenhang an den ersten Onlinegang einer Kreis-Homepage im Jahr 1998 und den Neuauftritt im Jahr 2004.

Landrat Hendele dankt dem gesamten Internetteam für die geleistete Arbeit. Der neue Auftritt zeuge von einer hohen Qualität und finde allgemein große Zustimmung. Die Frage, ob die Nutzung von Facebook und Twitter für den Kreis sinnvoll ist, werde in aller Ruhe angegangen und der Kreistag entsprechend informiert.

Auf Nachfrage von KA Stolz bestätigen Herr Hanheide und Frau Blokesch, dass es sich bei der Online-Adressänderung in Zulassungsbescheinigungen um ein gesichertes Angebot handelt, da Kfz-spezifische Daten abgefragt werden, über die nur der Halter verfügen kann.

<b>Zu Punkt 6:            Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/009/2012</b>
---

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der überarbeitete und erweiterte Wahlvorschlag an den Plätzen ausliegt. Herr Richter ergänzt, dass auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte weiterer Umsetzungsbedarf für die Meinungsbildungskonferenz und das Jobcenter der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv besteht.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die so ergänzte

**Wahl:**

1. SB Oliver Hesel wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Dr. Klaus Wagner in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
2. KA Ulrike Nessler-Mannheim wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Oliver Hesel in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
3. KA Klaus Müller wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Dr. Klaus Wagner in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.
4. SB Philipp Fritsche wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Moritz Körner in den Ausschuss für Informationstechnologie gewählt.
5. SB Ludger Hols wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Oliver Hesel in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.
6. SB Oliver Hesel wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Dr. Klaus Wagner in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.
7. KA Barbara Enke wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Ludger Hols in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.
8. SB Wilma Langer wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Klaus Müller in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
9. SB Moritz Körner wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Wilma Langer in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
10. KA Klaus Müller wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Dr. Klaus Wagner in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
11. SB Moritz Körner wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Wilma Langer in den Sozialausschuss gewählt.
12. KA Klaus Müller wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Dr. Klaus Wagner in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes ECO-City Abfallwirtschaftsverband gewählt.
13. SB Andreas Kanschat wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Felix Gorris in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.

14. KA Felix Gorris wird als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht und Nachfolger für SB Vera Püttmann in das Preisgericht für das Generalplaner-wettbewerbsverfahren in Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 gewählt.
15. Monika Ortmann wird auf Vorschlag der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme und Nachfolger für Gesche Hansmeier in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
16. Annegret Pollmann wird auf Vorschlag der Kreiskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme und Nachfolgerin für Monika Ortmanns in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
17. Reinhard Gatzke wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als ordentliches Mitglied und Nachfolger für Marion Warden in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
18. Michael Beck wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für Reinhard Gatzke in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
19. Reinhard Gatzke wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als ordentliches Mitglied mit beratender Stimme und Nachfolger für Marion Warden in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
20. Michael Beck wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme und Nachfolger für Reinhard Gatzke in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Landrat Hendele weist abschließend darauf hin, dass die FDP-Fraktion Herrn Klaus Müller zum Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz und Nachfolger für den ausscheidenden bisherigen Vorsitzenden, Dr. Klaus Wagner, benennt.

Vor Einstieg in die Beratungen zur Tagesordnungspunkt 7. verlässt Herr Richter den Sitzungsraum.

**Zu Punkt 7: Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors  
- Vorlage Nr. 10/009/2012**

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt Herrn Martin M. Richter für weitere acht Jahre zum Kreisdirektor. Die Einstufung erfolgt wie bisher nach Besoldungsgruppe B5. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt zurzeit 269,33 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

bei 3 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nachdem Herr Richter in den Sitzungsraum zurückgekehrt ist, teilt Landrat Hendele ihm das Abstimmungsergebnis mit und beglückwünscht ihn zur einstimmigen Wiederwahl. Er bedankt sich persönlich und im Namen des Kreistages für die in den vergangenen acht Jahren geleistete Arbeit, wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen und freut sich auf die Fortsetzung der konstruktiven Zusammenarbeit.

Herr Richter dankt dem Kreistag und dem Landrat für das einstimmige Votum und das ihm damit entgegen gebrachte Vertrauen sowie für die bisherige gute Zusammenarbeit. Er sichert zu, auch künftig engagiert für die Belange des Kreises einzutreten. Ein besonderes Dankeschön richtet er an seine Frau, die ihn in seiner Arbeit jederzeit unterstützt.

**Zu Punkt 8: WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH**  
- Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Verwendung des Jahresergebnisses  
- Entlastung des Aufsichtsrates  
- Entlastung der Geschäftsführung  
- Vorlage Nr. 20/020/2012/1

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Kreistagsmitglieder, die dem Aufsichtsrat der WFB – Werkstätten des Kreises Mettmann im Jahr 2011 entweder als ordentliches oder stellvertretendes Mitglied angehört haben, nicht an dem Entlastungsverfahren teilnehmen dürfen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2011 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 i. V. m. § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird das Jahresergebnis in Höhe von 518.559,62 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages Entlastung erteilt.

Der Landrat wird beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH entsprechend zu votieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

(KA Degner, KA Diedrich, KA Falkenau, KA Ganteführ, KA Greve-Tegeler, KA Horzella, KA Hruschka, KA Köster-Flashar, KA Lachmann, KA Lungen, KA Münnich, KA Nessler-Mannheim, KA Ockel, KA Reuter, KA Rohde, KA Schettgen, KA Schulte, KA Stolz, KA Tondorf und KA Vahlsing haben weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.)

**Zu Punkt 9: Jahresabschluss 2011**  
- Vorlage Nr. 20/022/2012

Herr Richter dankt zunächst Herrn Breitsprecher und seinem Team für die im Zusammenhang mit der Einbringung des Jahresabschlusses 2011 geleistete Arbeit und stellt die Eckdaten des Jahresergebnisses vor. Danach ergibt sich für das Jahr 2011 ein Negativsaldo von ca. 1,4 Mio. €, bleibt damit aber deutlich um 7,5 Mio. € unterhalb des kalkulierten Planbedarfs von

8,9 Mio. €. Die in vergangenen Jahren erzielten Jahresüberschüsse werden weiter planmäßig abgebaut, wobei Ziel ist, auch in den Folgejahren das Eigenkapital in etwa auf dem Stand der Eröffnungsbilanz zu halten. Das Ziel der Erhaltung der Schuldenfreiheit konnte für 2011 erreicht werden. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass je nach Liquiditätslage des Kreises zukünftig ggf. über eine Änderung der Abforderungsrhythmus der Kreisumlage bei den kreisangehörigen Städten nachgedacht werden müsse.

Abschließend stellt er einige Chancen und Risiken kommender Haushaltsjahre vor.

#### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2011 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen i.H.v. 1.127.200 € bzw. an Auszahlungsermächtigungen i.H.v. 9.559.760 € (davon 2.752.420 € für Maßnahmen des Konjunkturpakets II) von 2011 nach 2012 zur Kenntnis.
3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2011 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.370.035,12 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage i.H.v. 1.370.035,12 € gedeckt und der Positivsaldo aus der Bewirtschaftung fremder Mittel i.H.v. 505.789,22 € auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 10:      Jobcenter ME-aktiv**  
**- Organisationsuntersuchung - Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters ME-aktiv**  
**- Vorlage Nr. 50/016/2012**

KA Nessler-Mannheim erläutert zunächst als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Osterwind erläutert anschließend den Antrag seiner Fraktion und die Gründe, die seiner Auffassung nach eher für Erkrath als für Mettmann als einen künftigen Standort für das Jobcenter ME-aktiv sprechen.

KA Dr. Ibold stellt fest, dass seine Fraktion diesen Antrag unterstützt und verweist auf den in der Sitzung des Kreisausschusses vom 18.06.2012 mehrheitlich abgelehnten Antrag seiner Fraktion. Wichtig sei, dass die Konzeption nicht als Rationalisierungskonzept verstanden werde, sondern dass Synergieeffekte erwartet werden um so eine qualifiziertere Arbeitsvermittlung und Betreuung von Arbeitslosen zu erreichen.

KA Schnitzler macht deutlich, dass seine Fraktion den Verwaltungsvorschlag mitträgt, da die Kopplung der Jobcenter an die Standorte der Bundesagentur für Arbeit überzeuge. Eine Beibehaltung der bisherigen zehn Standorte führe auf lange Sicht zu Problemen und einen ständigen Eingriff in den Eingliederungstitel zur Deckung der Personalkosten. Er macht deutlich, dass der Kreis die Standortwahl nicht alleine entscheiden kann, sondern ein enger Schulterschluss mit der Bundesagentur erforderlich ist. Die Chancen, eine gemeinsame Linie zu finden, stünden seiner Auffassung nach deutlich besser, wenn sich die Standorte an den bestehenden Einrichtungen der Bundesagentur orientieren. Er geht davon aus, dass die Umset-

zung der Konzeption nur dann erfolgt, wenn auch adäquate Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

KA Koester erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. eine Reduzierung der Geschäftsstellen der Jobcenter nicht mitträgt. Er befürchtet, dass für die Hilfeempfänger Fahrten entstehen, deren Kosten nicht erstattungsfähig sind und hält die Einrichtung einer Servicestelle für keinen Ersatz der persönlichen Kontakte. Das Argument, den Krankenstand so besser auffangen zu können, bewertet er als reine Spekulation.

KA Küchler berichtet von einer engen Zusammenarbeit zwischen Sozialverbänden und den Jobcentern vor Ort und verweist darauf, dass viele Kunden an private Jobvermittler weitergeleitet werden. Diese Mittel könnten ihrer Auffassung nach sinnvoller eingesetzt werden.

KA Völker vertritt die Auffassung, dass aus Gründen der Kundenfreundlichkeit auf lange Sicht fünf Jobcenter immer noch zu viel sind, schlägt aber vor, zunächst diesen ersten Schritt zu tun und abzuwarten, welche positiven Aspekte messbar werden.

KA Wedel stellt klar, dass wenn man sich schon nicht für die betriebswirtschaftlich sinnvollste Lösung eines einzigen Standortes verständigt, dann sicherlich eine Kopplung der Standorte von Jobcenter und Bundesagentur sinnvoll ist. Es bleibe abzuwarten, inwieweit diese Reduzierung ausreichend sei.

Herr Richter macht deutlich, dass es – gerade für kreisangehörige Städte im Nothaushaltsrecht – schwierig ist, Beschäftigte für das Jobcenter einzustellen. Die Kürzung des Verwaltungskostenbudgets mache einen immer tieferen Eingriff in den Eingliederungstitel erforderlich. Die betriebswirtschaftlich sinnvollste Lösung sei sicherlich das 1-Geschäftsstellen-Modell. Er ist der festen Überzeugung, dass die kurzen Wege zwischen Jobcentern und örtlichen Einrichtungen der Sozialverwaltung auch künftig möglich sind und so weiterhin Synergieeffekte genutzt werden können. Er sagt zu, die im Antrag der Fraktion UWG-ME aufgeführten Kriterien zu berücksichtigen, macht jedoch deutlich, dass die Bundesagentur unmissverständlich geäußert hat, dass ein Standort Erkrath anstelle von Mettmann mit ihr nicht zu diskutieren ist. Er wird den Fachausschuss und Kreistag über die weitere Entwicklung informieren.

KA Osterwind stellt fest, dass die deutliche Haltung und die nicht vorhandene Verhandlungsbereitschaft der Bundesagentur für einen Standort Erkrath keinen Ansatz von Kundenorientierung darstelle.

Landrat Hendele lässt zunächst über den Antrag der Fraktion UWG-ME abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag begrüßt die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters ME-aktiv und fordert die kommunalen Mitglieder der Trägerversammlung auf, sich für die Variante mit fünf Geschäftsstellen einzusetzen.

4 Standorte sollen möglichst an die bestehenden Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in den Städten Ratingen, Velbert, Hilden und Langenfeld räumlich angebunden werden. Die Standortentscheidung zwischen Mettmann oder Erkrath wird nach einer weiteren Evaluierung entschieden.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Ja-Stimme SPD-Fraktion  
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag begrüßt die Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation des Jobcenters ME-aktiv und fordert die kommunalen Mitglieder der Trägerversammlung auf, sich für die Variante mit fünf Geschäftsstellen einzusetzen.

Die 5 Standorte sollen möglichst an die bestehenden Geschäftsstellen der Arbeitsagentur in den Städten Ratingen, Velbert, Mettmann, Hilden und Langenfeld räumlich angebunden werden.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Enthaltung SPD-Fraktion  
1 Ja-Stimme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
6 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
2 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 11: Fracking im Kreis Mettmann**  
- **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG-ME vom 14.05.2012**  
- **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012**  
- **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2012**  
- **Vorlage Nr. 70/008/2012**

Landrat Hendele skizziert den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung sowie des Kreisausschusses.

KA Kuchler erinnert an den Antrag ihrer Fraktion aus der Sitzung des Kreisausschusses und beantragt, hierüber erneut abzustimmen:

*Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.*

Sie erläutert die Risiken des Frackings und macht deutlich, dass jeder betroffen ist, selbst wenn im Kreisgebiet keine Bohrungen stattfinden sollten, da auch angrenzende Gebiete betroffen sind. Ihrer Auffassung nach schwächt Ziffer 2 des Beschlussvorschlages das grundsätzliche Statement deutlich ab.

KA Dr. Ibold erhebt den Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum gemeinsamen Antrag. Seiner Auffassung nach sei der Einsatz für ein grundsätzliches Frackingverbot nur konsequent.

KA Schulte macht deutlich, dass es durchaus im Ermessen des Landrates stehe, sich für eine Änderung des Bergrechts einzusetzen. Seiner Auffassung nach sei es jedoch wichtig, dass der Kreistag ein politisches Zeichen setze und sich möglichst einstimmig gegen das Fracking ausspreche.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

**Beschluss:**

Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich bei der Landes- und Bundesregierung für eine entsprechende Änderung des Bergrechts zur Möglichkeit des Verbots der unkonventionellen Erdgasförderung einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**  
33 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag des Kreises Mettmann lehnt die Förderung von Gas in unkonventionellen Lagerstätten durch das sog. „Fracking“ ab.

Der Landrat wird beauftragt,

1. den Fachausschuss zeitnah nach Vorlage der von Bund und Land in Auftrag gegebenen Studien – voraussichtlich im August 2012 – über wesentliche Inhalte zu informieren,
2. sodann unverzüglich strategische Maßnahmen unter Beteiligung der örtlichen Bundes- und Landtagsabgeordneten zu entwickeln, die u. a. geeignet sind,
  - a) Entscheidungen zu Lasten von Mensch und Umwelt im Kreis Mettmann entgegenzutreten,
  - b) die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesbergbaurecht voranzutreiben und damit eine umfassende Bürgerbeteiligung sicherzustellen, sowie
  - c) die umfassende Einbindung und Information der kommunalen Gremien zu fördern.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**  
bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Zu Punkt 12: Einsetzung des Preisgerichtes für das Generalplaner-Wettbewerbsverfahren im Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 gem. § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann  
hier: Nachträgliche Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses gem. § 50 Abs. 3 Satz 1 KrO NRW  
- Vorlage Nr. 23/014/2012/2**

**Beschluss:**

Der vom Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 18.06.2012 gefasste Dringlichkeitsbeschluss bzw. die Dringlichkeitswahl

1. Der Kreistag setzt das Preisgericht für das Generalplaner-Wettbewerbsverfahren im Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 ein. Der Kreistag entsendet insgesamt 5 Sachpreisrichter sowie 4 weitere beratende Mitglieder.
2. Als Sachpreisrichter in das Preisgericht für das Generalplaner-Wettbewerbsverfahren im Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 werden gewählt:
  1. **Hendele**, Thomas
  2. **Haase**, Ulrike
  3. **Madeia**, Waldemar
  4. **Rech**, Maximilian
  5. der **Bürgermeister der Stadt Mettmann**
3. Als beratende Mitglieder ohne Stimmrecht für das Generalplaner-Wettbewerbsverfahren im Zusammenhang mit dem Ergänzungsneubau des Verwaltungsgebäudes 2 werden gewählt:
  1. **Püttmann**, Vera
  2. **Hols**, Ludger
  3. **Friedrich**, Karl-Heinz
  4. **Koester**, Rainer

wird nachträglich genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 13: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen - Vorlage Nr. 53/004/2012**

KA Stolz erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie den Beratungsverlauf aus der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport.

**Beschluss:**

1. Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Leverkusen zur Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über das Apothekenwesen wird zugestimmt.
2. Der außerordentlichen Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und Stadt Solingen zum 31.07.2012 wird – vorbehaltlich des Zustandekommens der Vereinbarung mit Leverkusen – zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: Aktueller Sachstand zum Neanderlandsteig hier: mündlicher Bericht - Vorlage Nr.**

Herr Reusch gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand zum neanderlandsteig. Die Ausführungen sind der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Landrat Hendele dankt Herrn Reusch für den informativen Vortrag.

Auf Nachfrage von KA Schulte teilt Herr Reusch mit, dass die Wahl der Start- und Zielpunkte durch den ÖPNV geprägt sind. Zudem sei an diesen Punkten häufig auch Gastronomie ansässig.

KA Gösde erinnert an das vor einigen Jahren erstellte Kreistourismuskonzept, wonach Wandern als wenig attraktiv eingestuft wurde und erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen mit Grundstückseigentümern.

Frau Haase und Herr Reusch machen deutlich, dass das Kreistourismuskonzept in diesem Punkt überholt ist. Wandern sei zwischenzeitlich ein breites und beliebtes Gesellschaftsthema geworden. Mit den Grundstückseigentümern sei man im Gespräch. Im Gegenzug für die Duldung eines Wanderweges bietet der Kreis an, dass die Eigenschadensversicherung des Kreises für eventuelle Schäden eintritt und die Eigentümer somit aus der Haftung entlassen sind. Herr Reusch verweist darauf, dass lediglich 5 % des Gesamtweges neue Wege sind.

Auf Nachfrage von KA Kramer bestätigt Herr Reusch, dass der Teil des Wanderweges, der durch das südliche Kreisgebiet verläuft, im kommenden Jahr realisiert werden soll.

**Zu Punkt 15: Berücksichtigung energetischer Aspekte im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Verwaltungsgebäudes II**  
**hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.06.2012**  
**- Vorlage Nr. 23/013/2012**

KA Koester erläutert zunächst den Antrag seiner Fraktion.

KA Gorris stellt fest, dass dieser Antrag zu früh komme, da man derzeit noch keine Aussagen über die künftige Ausgestaltung des Gebäudes treffen könne. Zudem stecke der Antrag das Spektrum der Möglichkeiten nicht ab. Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt er anschließend folgenden Antrag:

*Die Verwaltung wird gebeten, nach dem Generalplanerwettbewerb rechtzeitig den entsprechenden Ausschuss und Kreistag über die Ausstattung des Verwaltungsgebäudes 2 hinsichtlich der energetischen Ausstattung in Form einer Vorlage zu unterrichten.*

KA Schulte stellt fest, dass dies ausführliche Anträge zu einem Bauvorhaben in der Zukunft seien, beantragt die Verweisung der beiden Anträge in den Bau- und Planungsausschuss und gleichzeitig Schluss der Aussprache gem. § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Der Antrag auf Schluss der Aussprache sowie der Antrag auf Verweisung der beiden Anträge in den Bau- und Planungsausschuss wird einstimmig bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE. angenommen.

**Zu Punkt 16: Nachträge**

**Zu Punkt 16.1: Fortsetzung der Personalkostendeckelung**  
**hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 20.06.2012**  
**- Vorlage Nr. 10/012/2012**

KA Wedel erläutert zunächst den Antrag seiner Fraktion. Die Instrumente des Personalkostencontrollings und des Personalkostendeckels haben sich in dieser Kombination bewährt. Dies sei für 2011 bereits durch Zahlen belegt und solle für 2013 / 2014 weitergeführt werden.

Nach Auffassung von KA Schulte ist der Antrag überflüssig. Es gebe keinen Anlass für eine so frühe Entscheidung. Über die Höhe der Personalkosten sollte im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen entschieden werden.

KA Völker stellt fest, dass der Deckel im Grundsatz ein probates Mittel sei, die Personalkosten im Griff zu halten. Über die konkrete Ausgestaltung und Einzelheiten müsse man diskutieren, wenn die aktuellen Zahlen vorliegen.

KA Dr. Ibold stellt folgenden Antrag

*Die Personalkostendeckelung der vergangenen beiden Jahre wird vom Personalrat und dem Personalamt ausgewertet. Die Auswertung wird dem Kreisausschuss vorgelegt. Der Personalrat erhält ein Rederecht im Kreisausschuss zur Begründung seiner Position zur Personalkostendeckelung und steht für Nachfragen zur Verfügung.*

KA Horzella wertet das seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angestrebte Verfahren zur Anhörung des Personalrates als unüblich. Den Grundsatzbeschluss zur weiteren Einrichtung des Personalkostendeckels trage seine Fraktion mit. Hierzu werde die für die Sitzung des Kreisausschusses am 27.09.2012 zugesagte Darstellung der Personalkosten mit Spannung erwartet.

Landrat Hendele sichert zu, in der kommenden Sitzung des Kreisausschusses umfassend über das Ergebnis der Personalkosten aus den vergangenen Jahren sowie die Entwicklung für kommende Jahre zu informieren. Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN macht er deutlich, dass der Personalrat ein Teil der Verwaltung sei und die Vorlagen immer die Meinung der Gesamtverwaltung abbilden.

Anschließend erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion.

#### **Beschluss:**

Die mit Beschluss des Kreistages vom 12.07.2010 eingeführte Deckelung der Nettopersonalaufwendungen wird in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 fortgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:   mehrheitlich angenommen**  
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
9 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

KA Horzella beantragt getrennte Abstimmung über Satz 1 und 2 (gemeinsam) sowie Satz 3 des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

#### **Beschluss:**

Die Personalkostendeckelung der vergangenen beiden Jahre wird vom Personalrat und dem Personalamt ausgewertet. Die Auswertung wird dem Kreisausschuss vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:   einstimmig angenommen**

## **Beschluss:**

Der Personalrat erhält ein Rederecht im Kreisausschuss zur Begründung seiner Position zur Personalkostendeckelung und steht für Nachfragen zur Verfügung.

## **Abstimmungsergebnis:**

### **mehrheitlich abgelehnt**

32 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

17 Enthaltungen SPD-Fraktion

9 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion

3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.

1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Vor Einstieg in die Beratungen zur Tagesordnungspunkt 17. stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

## **Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Antje Schäfer**